

Brückenangebote am Berufsbildungszentrum IDM



Jugendliche, welche nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit ohne Anschlusslösung sind, haben die Möglichkeit ein Brückenangebot zu besuchen. In allen Angeboten ist die Vorbereitung des Einstiegs in eine Berufslehre das oberste Ziel. Neben der Arbeit an der Sachkompetenz steht die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden im Zentrum. Die Brückenangebote am Berufsbildungszentrum IDM sind kantonale Angebote, die Ausbildungskosten sind entsprechend tief. Wir unterscheiden fünf verschiedene Brückenangebote:

Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Allgemeinbildung (BPA)

BPA-Lernende wollen ihre Allgemeinbildung erweitern und sich auf eine Berufslehre vorbereiten. Mit einem realistischen Berufsziel schaffen sie den Einstieg in die Ausbildung und schliessen diese erfolgreich ab.

Alle Lernenden entscheiden sich vor Schulantritt anlässlich eines Beratungsgesprächs für einen von vier Schwerpunkten:

- Bau, Technik, Natur
- Administration, Verkauf, Logistik
- Gastronomie, Hauswirtschaft, Tourismus
- Gesundheit und Soziales

Die Klassen werden nach den Schwerpunkten gebildet.

Jeweils vormittags findet das Grundangebot statt. Dieses ist allgemeinbildend und umfasst die Lernbereiche Sprache und Kommunikation, Mathematik, Beruf und Gesellschaft sowie Sport.

Daneben öffnet sich den Lernenden ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an berufsbezogenen Fächern und Kursen. Die Lernenden können nach ihren Interessen und Neigungen, insbesondere aber ihrem Berufswunsch entsprechend ein massgeschneidertes Paket an praktischen und allgemeinbildenden Kursen in gewünschten Niveaus buchen. Zudem arbeiten alle Lernenden während mindestens 4 Lektionen pro Woche selbständig im begleiteten individuellen Arbeiten (BIA).

Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Integration (BPI)

Lernende in diesem Schwerpunkt verfügen nicht über ausreichende Sprachkenntnisse in Deutsch, um den Einstieg in eine Ausbildung zu schaffen. Sie sind erst gegen Ende oder nach der obligatorischen Schulzeit in die Schweiz gekommen und in der Regel zwischen 16 und 18, maximal aber 22 Jahre alt. Der Erwerb der deutschen Sprache und das Lernen der schweizerischen Kultur stehen im Zentrum. Themen rund um die Integration spielen für sie eine wichtige Rolle.

Es werden zwei Typen angeboten:

- BPI 1: Der Schwerpunkt liegt im Erwerb der sprachlichen Grundkompetenz, in der Orientierung im neuen Land und in dessen Berufswelt.
- BPI 2: Im Zentrum stehen neben der sprachlichen Kompetenz die Allgemeinbildung, die zielgerichtete Berufsorientierung (Berufsinformation, Schnupperlehren, Berufspraktika) und der Berufseinstieg.

Für die Aufnahme in ein BPI wird eine Sprachstanderhebung durchgeführt. Hierbei muss das Niveau A1 erreicht werden.

Berufsvorbereitendes Schuljahr (BVS Plus)

Niederschwelliges Angebot

Das Berufsbildungszentrum IDM bietet für Jugendliche das Programm «BVS Plus» an – eine Werk-, Arbeits- und Lebensschule.

Das BVS Plus ist ein niederschwelliges Angebot mit Fokus auf der Erarbeitung von Schlüsselkompetenzen, die für den Einstieg in eine Berufslehre zentral sind.

Die Lernenden arbeiten zu 50 % in der Schule und organisieren sich mit Unterstützung für die anderen 50 % Schnupper- und Arbeitseinsätze. Erlebnispädagogische Sequenzen sind ebenso Teil des Programms.

Das Angebot richtet sich vorwiegend an Jugendliche aus Real- und aus Spezialklassen, die aus Verhaltens- und/oder Leistungsgründen und/oder sprachlichen Gründen erhebliche Probleme bei der beruflichen Integration haben und gegenüber Gleichaltrigen stark benachteiligt sind. Sie haben in der Regel das 9. Schuljahr absolviert. Das Ziel besteht darin, dass die Jugendlichen nach diesem Jahr eine berufliche Ausbildung mit Erfolg bestehen und ihr Leben als Berufsleute später selbständig gestalten lernen.

Motivation, Einsatz und Bereitschaft zu Eigenverantwortung werden auch im BVS Plus vorausgesetzt.

Vorlehre Standard

Vorlehre 25Plus

Duales Angebot: Betrieb und Schule

Nicht allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen gelingt der Einstieg in den gewünschten Lehrberuf auf Anhieb: Sie finden vielleicht nicht rechtzeitig eine passende Lehrstelle oder brauchen auf Grund ihrer persönlichen und schulischen Voraussetzungen mehr Zeit. In solchen Situationen ist die Vorlehre ein ideales Brückenangebot. Die Voraussetzung zum Besuch der Vorlehre ist ein genehmigter Vorlehrvertrag.

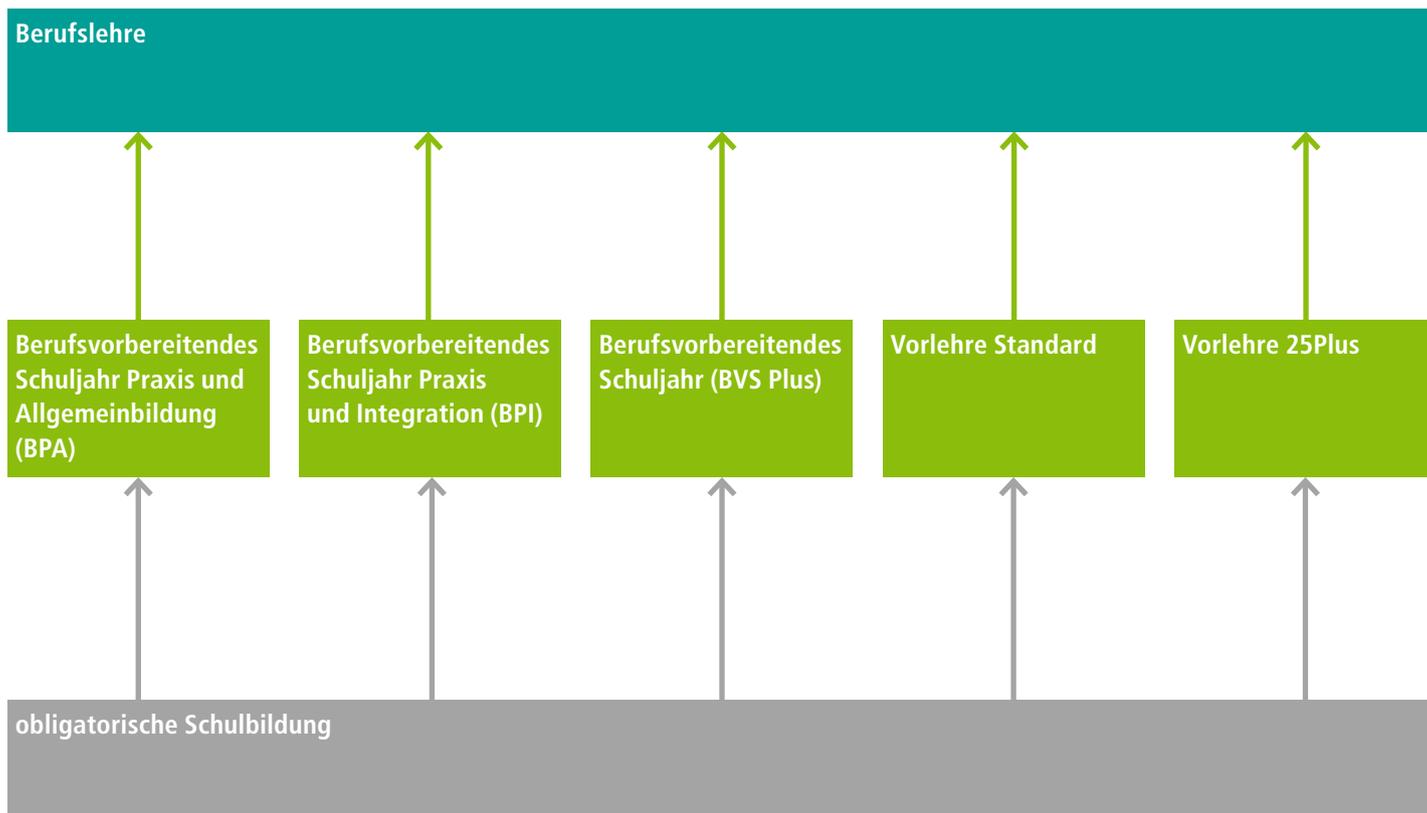
Während der Vorlehre arbeiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen drei Tage pro Woche in einem Vorlehrbetrieb und besuchen zusätzlich an zwei Tagen pro Woche den Unterricht am IDM. Sie lernen die praktische Seite ihres künftigen Berufs kennen, verbessern ihre persönlichen und schulischen Kompetenzen und können sich durch Engagement profilieren. Damit verbessern sie ihre Chancen bei der Lehrstellensuche.

Erwachsene auf dem Weg zum Berufsabschluss

Als erwachsene Person besteht der Wunsch nach einem Berufsabschluss. Aus den unterschiedlichsten Gründen konnte noch keine berufliche Abschlussqualifikation mit einer Lehre erworben werden. Die notwendigen Qualifikationen, um direkt in eine berufliche Grundbildung einzusteigen, genügen zurzeit nicht.

Das Berufsbildungszentrum IDM Thun führt in Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Informationszentrum (BIZ) Thun einen Jahreskurs «Vorlehre 25Plus – Erwachsene auf dem Weg zum Berufsabschluss» für den Landesteil Thun – Berner Oberland durch.

Das Angebot richtet sich an Personen ab 25 Jahren.



Standorte der Angebote

Spiez: BPA, BPI, BVS Plus, Vorlehre Standard
Interlaken: BPA, BPI
Zweisimmen: BPA
Thun: Vorlehre 25Plus

Kosten

BVS

Schulgeld: CHF 1000.–
Lehrmittel, Exkursionen, Projektwochen:
ca. CHF 1000.–

Vorlehre Standard

Keine Schulgeldgebühr, jedoch Kosten für
Material und Veranstaltungen (max. CHF 500.–);
individuelle Entlohnung durch den Vor-
lehrbetrieb (in der Regel 90 % des Lohnes
im 1. Lehrjahr).

Vorlehre 25Plus

Keine Schulgeldgebühr, jedoch Kosten für
Material und Veranstaltungen; individuelle
Entlohnung durch den Vorlehrbetrieb.

BVS (BPA und BPI), BVS Plus und Vorlehre

Vorgehen und Termine Aufnahmeverfahren:

- Jeweils ab Anfang März sind die Anmeldeformulare zur Vorbereitung auf www.erz.be.ch/brueckenangebote aufgeschaltet. Die Klassenlehrperson der 9. Klasse bereitet die Anmeldung vor und bespricht sie mit den Lernenden und deren Eltern.
- Anmeldung erfolgt durch die Klassenlehrperson in den Kalenderwochen 13 bis 18 direkt bei den Brückenangeboten des IDM oder bei der Triagestelle des BIZ (für Grenzfälle und das BVS Plus) www.erz.be.ch/triagestelle.
- Vorlehre: Provisorische Anmeldungen sind auch ohne Vorlehrbetrieb möglich.
- Aufnahmen:
 - BVS: Die Entscheide werden Mitte Mai 2016 mit dem Versand der Aufnahmeverfügungen bekannt gegeben. Lernende des BVS Plus erhalten die Aufnahmeverfügung durch die Triagestelle des BIZ.
 - Vorlehre: Die Aufnahmen erfolgen laufend nach Eingang eines genehmigten Vorlehrvertrages.
- Ende Mai / Anfang Juni werden für alle Lernenden des BVS individuell gestaltete Fächerberatungs- und Einstufungstage durchgeführt.
- Nachaufnahmen ins BVS sind über die Triagestelle des BIZ bis Ende des ersten Semesters im Januar möglich (sofern freie Ausbildungsplätze).
- Vorlehre: Bei vorhandenem Vorlehrbetrieb sind Aufnahmen direkt und jederzeit bis Ende des ersten Semesters im Januar möglich.

Auskunft und Anmeldung

Berufsbildungszentrum IDM
Abteilung Brückenangebote
Schlüsselmattenweg 23
3700 Spiez

T 033 650 71 00
info@idm.ch
www.idm.ch



Impressum

Fotos:
Sabine Burger

Models Brückenangebote IDM:
Shkurte Dushica
Edin Murati
Robin Müri
Dennis Qehaja
Mathumitha Vijayaragavan
Mario Wirth

Gestaltung:
Definitiv Design AG

Druck:
Jost Druck AG

IDM INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Zentrum für
Berufsbildung
Thun
Brückenangebote